

AUTOPHÖNIX

*mit abschwenkbarem Auslege-
stapel der vollkommene
Tiegelautomat*



SHELTER & GIESECKE AG.
LEIPZIG W31

Die seit der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Erscheinens bereits in Hunderten von Ausführungen in alle Welt gelieferten Tiegelautomaten

A U T O P H Ö N I X

sind eine neuzeitliche Weiterbildung der seit nahezu 50 Jahren in der ganzen Welt bekannten Tiegeldruckpressen Phönix der Schelter & Giesecke AG. Leipzig.

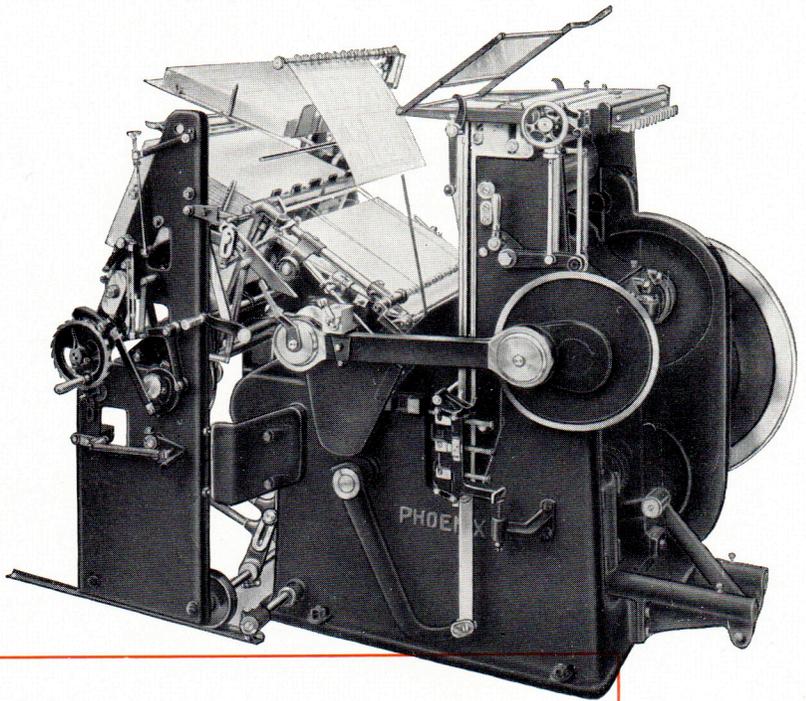
In letzter Zeit haben die Tiegelautomaten Autophönix noch eine weitere Vervollkommnung erfahren durch den

abschwenkbaren Stapelausleger

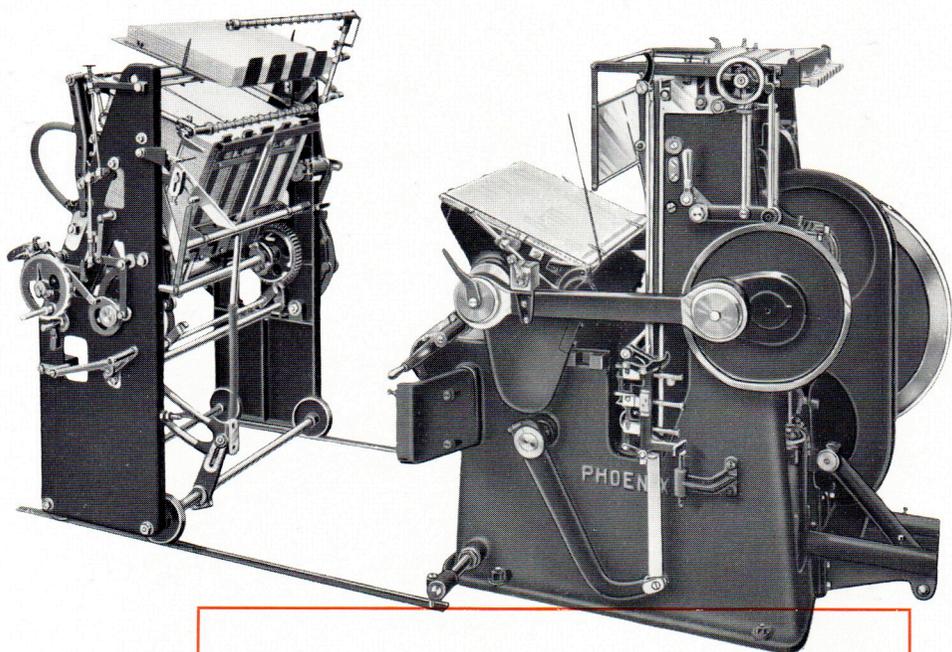
welcher drei wesentliche Vorteile erreichen läßt.

1. Das Wegsetzen des fertig bedruckten Stapels braucht immer erst dann zu erfolgen, wenn der Anlegestapel in voller Höhe aufgearbeitet worden ist.
2. Der Auslegestapel kann bequem zur Seite abgeschwenkt werden, wodurch das Aufsetzen eines neuen und das Wegsetzen des bedruckten Stapels ohne gegenseitige Behinderung ermöglicht wird.
3. Die durch das Auf- und Wegsetzen unvermeidlich bedingten Stillstandzeiten der Autophönix werden auf ein Mindestmaß herabgemindert.

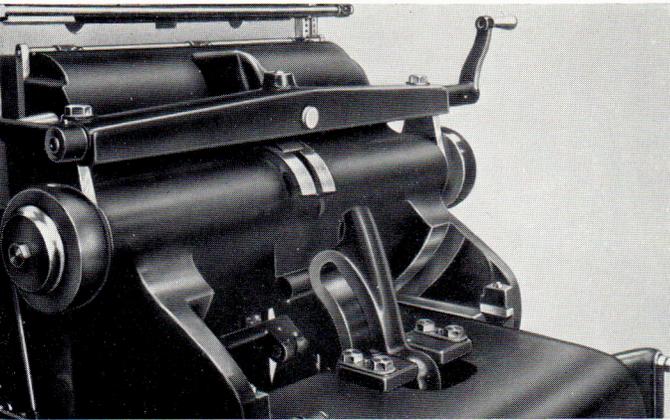
Früher von uns gelieferte Autophönixpressen können durch den nachträglichen Anbau des abschwenkbaren Stapelauslegers vervollkommnet werden.



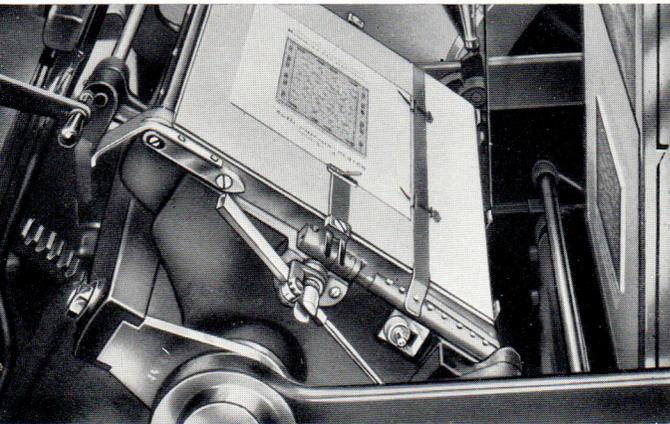
Auch ohne die Ergänzung des selbsttätigen An- und Ablegeapparates durch den abschwinkbaren Stapelausleger bietet die Autophönix alle Vorteile bewährter, den praktischen Bedürfnissen des Druckereibetriebes angepaßter Bauart. Der durch die Saugerstange vom offenen Tiegel weggenommene bedruckte Bogen wird auf einen festen Tisch abgelegt, welcher allseitig so gut zugänglich ist, daß das Wegsetzen des fertigen, natürlich entsprechend niedrigeren Stapels, während des Druckes leicht und gefahrlos von Hand vorgenommen werden kann. Das Aufsetzen eines neuen Stapels geschieht in derselben Weise wie bei den mit abschwinkbarem Stapeltisch versehenen Pressen.



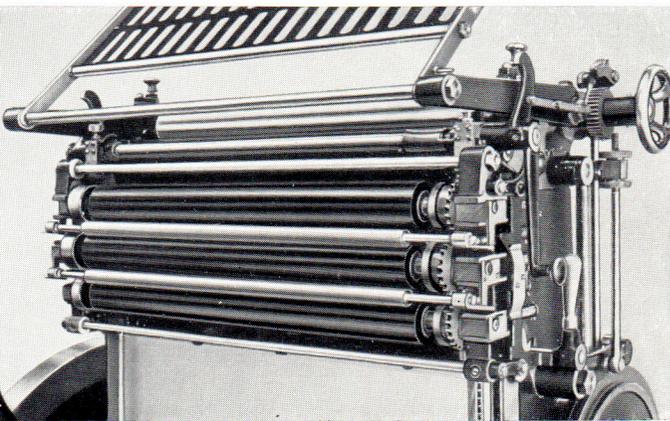
Der An- und Ablegeapparat ist ebenfalls bequem abfahrbar, so daß für die Druckvorbereitung die gleiche Zugänglichkeit der Presse geschaffen wird. Diese etwas vereinfachte Ausführung der Autophönix wird vorzugsweise dann gewählt, wenn innerhalb des Druckereibetriebes häufig kleine Auflagen mit stark wechselnden Papierformaten zu verarbeiten sind, bei denen die Handanlage überwiegt. Das Vorhandensein einer zuverlässig wirkenden Schutzvorrichtung gibt hierbei ein derartiges Gefühl der Sicherheit, daß bei entsprechender Übung die höchsten Leistungen der Handanlage zu erzielen sind. Alle sonstigen Einrichtungen der Presse sind die gleichen wie bei denjenigen mit abschwinkbarem Stapelausleger.



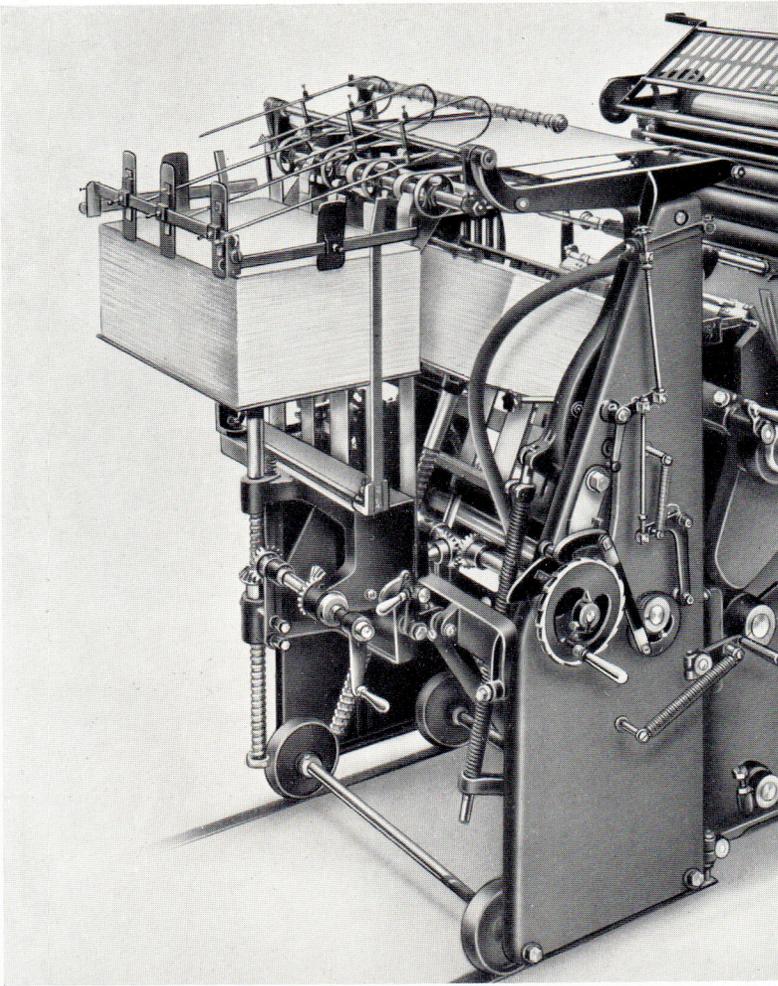
Der Tiegel hat die bewährte Bauart mit eingegossener Stahlwelle, er wird durch Zugstangen betätigt und hat somit auch die genaue, nachstellbare Parallelführung während des Druckes. Druckregelung sowie Druckanstellung und -abstellung erfolgen durch den üblichen Druckstellbügel.



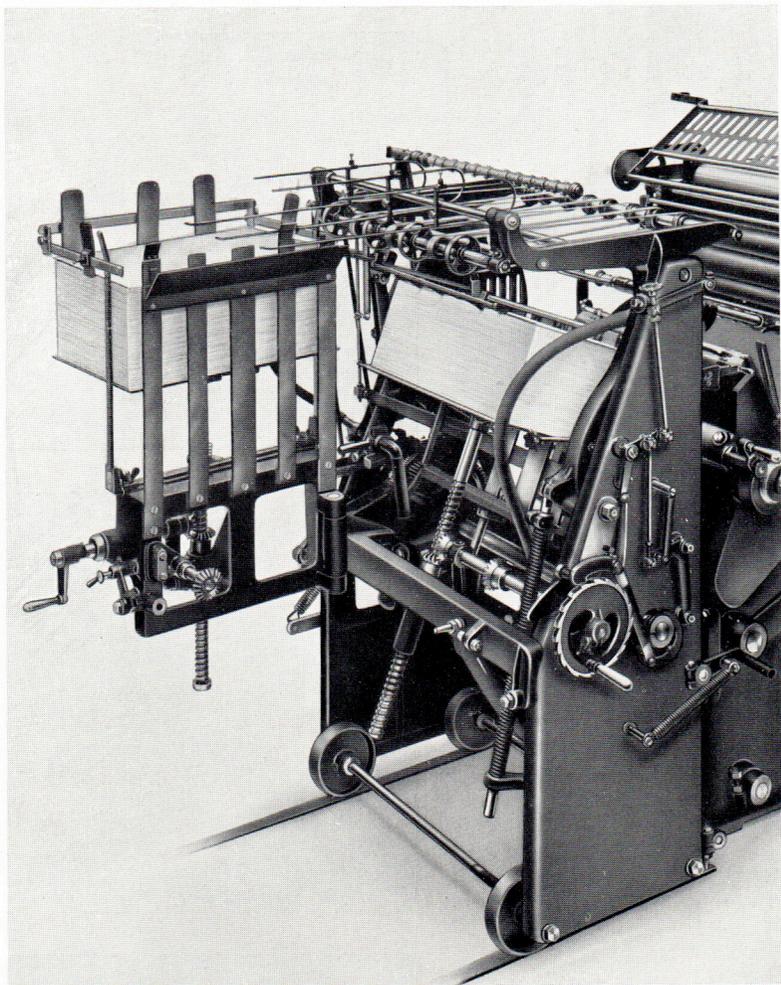
Der Druckbogen wird vom Anlege-Apparat an die bekannten, auf fein einstellbarem Stahlband sitzenden Vordermarken angelegt und von der Seitenmarke zurechtgedrückt, so daß Gewähr für dauernd zuverlässiges Register gegeben ist.



Eine besonders wichtige Neuerung besteht darin, daß die Laufrollen der Auftragwalzen auf Wunsch mit einer „Triebstockverzahnung“ (DRP.) versehen werden können, welche in eine entsprechende Verzahnung innerhalb der Laufschienen eingreift, wodurch ein zwangläufiges Abrollen der Walzen erreicht und jedes Schmirzeln oder Wischen an den Druckstockanten, sowie das Einschneiden der Walzen bei Linienformen vermieden wird.

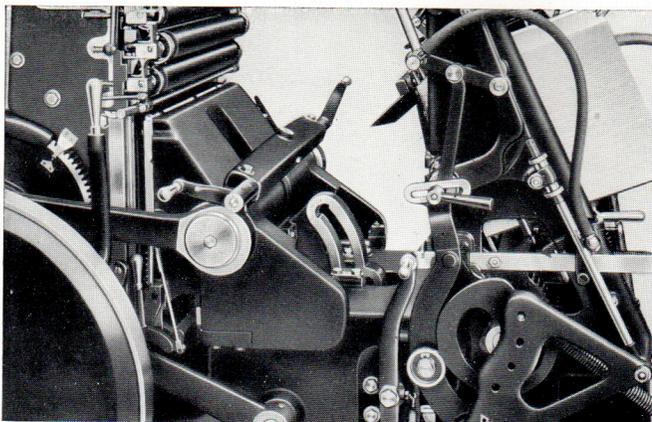


Der Anlegeapparat gestattet das Aufsetzen eines hohen Papierstapels, welcher im Verlauf des Arbeitsvorganges allmählich in voller Höhe an den Auslegetisch gelangt, so daß die Maschine lange Zeit ohne Aufenthalt laufen kann.

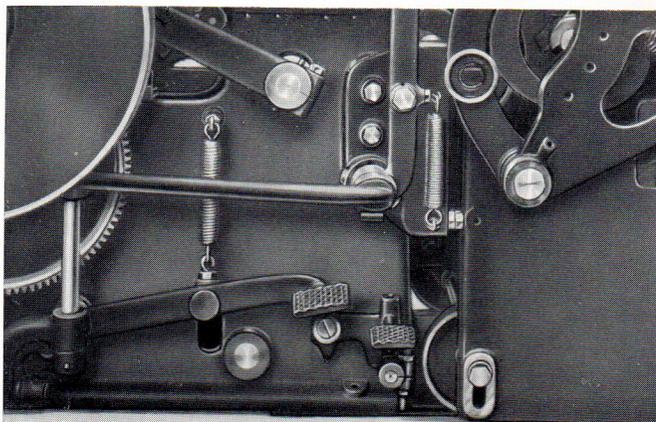


Ist der Rohstapel aufgearbeitet und der Anlegetisch somit leer, so ist der Auslegetisch voll beladen und wird in diesem Zustande zur Seite geschwenkt, so daß das Aufsetzen eines neuen und das Wegsetzen des bedruckten Stapels ohne gegenseitige Behinderung möglich ist.

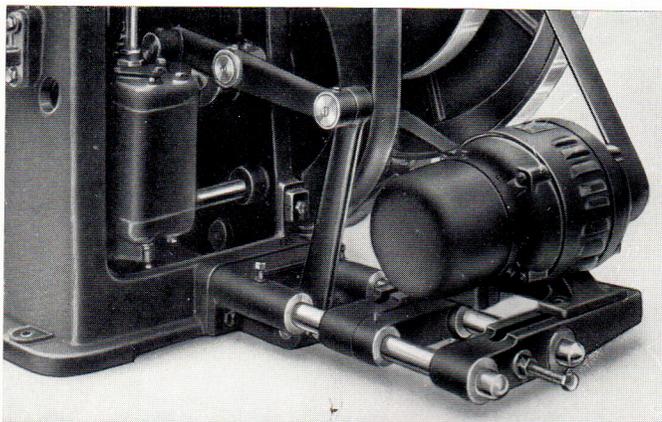
Ist der Stapel aufgearbeitet, oder wird aus einem anderen Grunde einmal kein Bogen auf den Tiegel gelegt oder vom Tiegel weggenommen, so wird die Presse selbsttätig stillgesetzt.



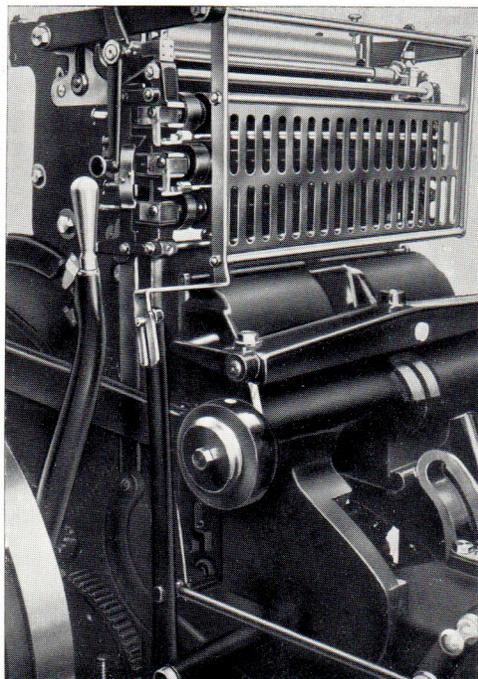
Das Farbwerk hat neben Farbekasten, großem Farbezylinder und mehreren Reibwalzen, drei Auftragwalzen, deren Auf- und Abwärtsgang durch einen kurvenlosen Antrieb bewirkt wird und durch einen Fußtritthebel abgestellt werden kann, so daß während dieser Zeit die Auftragwalzen in steter Berührung mit dem Farbezylinder bleiben.



Der Antriebsmotor der Autophönix sitzt auf einem, der jeweiligen Motorgröße bequem anzupassenden, mit dem Pressengestell fest verbundenen und mit Riemenspanner versehenen Konsol, bedarf also keiner besonderen Befestigung auf dem Fußboden,



Eine auch die Auftragwalzen überdeckende Schutzvorrichtung ist so eingerichtet, daß schon eine leichte Berührung derselben in der Nähe der Tiegeloberkanten den sofortigen Stillstand der Presse herbeiführt. Diese Schutzvorrichtung kann zur Sperrung der Ingangsetzung der Maschine bei angehobenem Schutzgitter erweitert werden.



		A	B	C
Anzahl der Auftragwalzen		3	3	3
Größtes Satzformat	mm	240×340	330×450	370×510
Lichte Schließrahmenweite	„	260×360	350×470	390×530
Größtes Papierformat	„	250×350	340×480	380×520
Raumbedarf der Presse in Arbeitsstellung	„	1040×1500	1200×1750	1300×2000
Raumbedarf bei abgefahrenem An- und Ablegeapparat	„	1040×2150	1200×2500	1300×2800
Höchste Druckzahl je Stunde bis		3000	2500	2200
Störungsfreies Anlegen von Pappe bis	g/m ²	800	800	800
Reingewicht von Presse und Anleger	kg	930	1300	1530
Verpacktgewicht von Presse und Anleger (Landtransport)	„	1180	1600	1860
Verpacktgewicht von Presse und Anleger (Seetransport)	„	1250	1700	1970

VIELE STIMMEN AUS ALLEN HIMMELSRICHTUNGEN

.....Der Tiegel „Phönix B“ mit Anlegeapparat ist nach unserer Ansicht eine Maschine, die nach allen Gesichtspunkten als Ideal anzusehen ist.....

Drukarnia „Katolicka“ G.m.b.H. Czestochowa, ul. Jasnogórska

.....Es ist uns eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß wir mit der von Ihnen im April 1937 bezogenen „Autophönix“ sehr zufrieden sind. Wir drucken auf der Presse so ziemlich alles, was mit dem Papierformat noch hineinpaßt und das sind manchmal recht große Druckformate. Besonders möchten wir erwähnen, daß für uns die Triebstockverzahnung beim Kauf den Ausschlag gab. Durch diese Verzahnung haben wir endlich das alte Übel an Tiegeldruckpressen, die Walzenstreifenbildung, mit einem Schlage beseitigt. Dazu kommt noch die ganz bedeutende Schonung der Auftragwalzen durch die einwandfreie Abwicklung, die durch die zwangsläufige Führung des Walzenstuhles erzielt wird. Mit dem ersten Satz Walzen drucken wir noch heute und zwar viele Linienformen und mit den gleichen Walzen anschließend Autotypen, da die Walzen keinerlei Beschädigung aufweisen. Druckkraft und stabile, präzise Ausführung machen uns Freude beim Schaffen an der Maschine. Die im November 1938 neuamontierte automatische Ablegevorrichtung vervollständigt den Tiegel und steigert die Wirtschaftlichkeit durch Ersparens des öfteren Wegsetzens der Auflage und dadurch Vermeidung des Ablegens der Farbe auf den frischen Druck.

Buchdruckerei Eugen und Karl Seubert, Nürnberg-A

.....Wir sind gerne bereit, Ihnen zu bestätigen, daß wir mit dem vor zwei Jahren neuangeschafften Autophönix-Tiegelautomaten sehr zufrieden sind. Wir hatten ursprünglich Bedenken, weil wir auch sehr viele kleine Arbeiten für Handanlage haben, ob die Umstellung nicht zu zeitraubend ist, aber wir waren überrascht, wie einfach diese sich bewerkstelligen läßt. Auch sonst ist der Autophönix in jeder Hinsicht einwandfrei und zuverlässig.....

Hermann Daniel, Buchdruckerei und Verlag, Balingen (Württ.)

.....Nach unseren genau geführten Betriebsaufzeichnungen wurden in der Zeit vom 1. Januar 1936 bis 31. Dezember 1938 folgende Drucke hergestellt:

Autophönix C Nummer 12606 = 5821736 Drucke

Autophönix C Nummer 12702 = 5943986 Drucke

Dabei ist zu beachten, daß wir den zweiten Tiegel erst im Mai 1936 aufgestellt haben. Die Maschinen liefen Monate hindurch 10 bis 14 Stunden täglich: Trotz der großen Beanspruchung sind die Tiegel noch vollkommen einwandfrei und drucken wie am ersten Tag. Wir glauben Ihnen für die Vorzüglichkeit der Konstruktion und für die Güte des verwendeten Materials kein größeres Lob aussprechen zu können als durch die Bekanntgabe obiger Druckzahlen.....

Eder & Poehlmann, München, Briener Straße 33

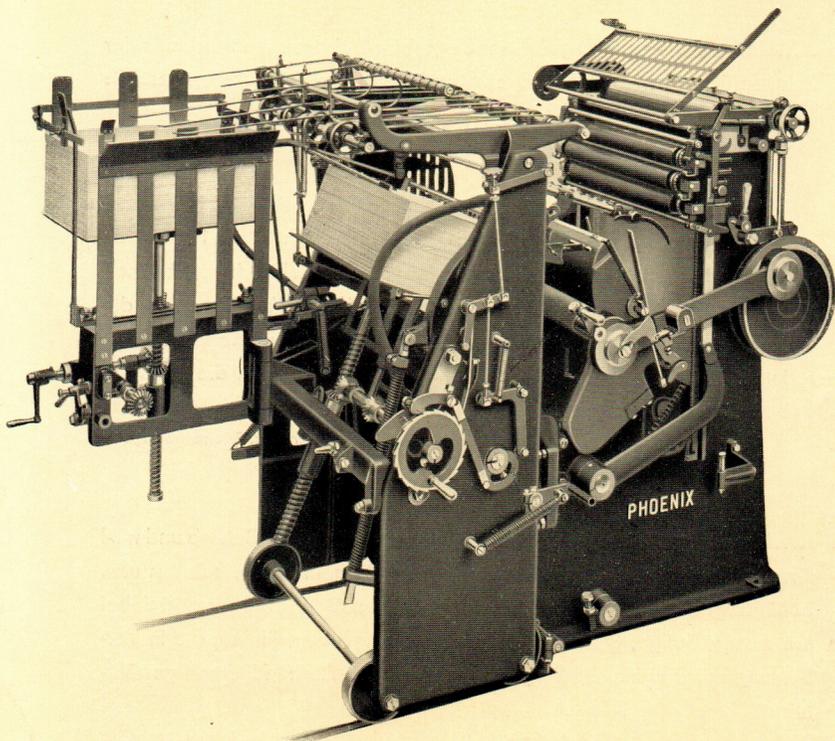
.....Ihre Autophönix steht nun seit 1^{1/2} Jahren in unserem Betrieb und wird für alle Druckarbeiten, bessere Akzidenzen, Prägearbeiten, Stanzen usw. benützt. Wir sind mit der Maschine sehr zufrieden. Ganz besonders ist dabei die zwangsläufige, gezahnte Walzenbewegung zu erwähnen, die in Verbindung mit den kleinen Stahlreibern eine gute Flächendeckung gewährleistet.....

Buchdruckerei Seyl & Hohn, Koblenz-Metternich, Trierer Straße 197

.....Ihrem Wunsch, Ihnen ein Zeugnis über die mir gelieferten Autophönix-Pressen zu geben, komme ich gern nach und bestätige, daß ich mit zwei bisher gelieferten Maschinen, von denen die erste schon seit 5 Jahren in Betrieb ist, in jeder Weise zufrieden bin. Sowohl in bezug auf Druckkraft, Einfärbung und Register geben die Maschinen das, was man von einer modernen Tiegeldruckpresse erwarten kann. Vor kurzem bestellte ich noch eine dritte Maschine, was ein Beweis dafür ist, daß ich mit den Maschinen zufrieden bin.....

F.W. Rohden, Essen, Graphische Kunstanstalt, Brigittastraße 36—44

UND NUR EIN URTEIL ÜBER AUTOPHÖNIX



Ausgeführt in 3 Größen

Papiergröße 25×35 cm

Papiergröße 34×48 cm

Papiergröße 38×52 cm

A
B
C



SHELTER & GIESECKE AG.
LEIPZIG W31